

Modulhandbuch für den Studiengang
Musikwissenschaft (Ergänzungsfach)
im Bachelorstudium der Philosophischen Fakultät der Heinrich-
Heine-Universität Düsseldorf

Stand: 09/2017

PO 2011/PO 2013

Inhaltsübersicht

| | |
|--|----|
| Ziel des Studiums | 2 |
| Aufbau und Inhalt des Studiums | 2 |
| Basismodul 0: Wahlpflichtmodul | 4 |
| <i>Musikwissenschaftliche Voraussetzungen</i> | 4 |
| Basismodul 1: Musikwissenschaftliche Propädeutik | 5 |
| Basismodul 2: Musiktheorie I: Grundlagen | 6 |
| Basismodul 3: Musiktheorie II: Modelle | 7 |
| Aufbaumodul 1: Musikgeschichte | 8 |
| Aufbaumodul 2: Musiken – Kulturen – Kontexte | 9 |
| Vertiefungsmodul 1: Musikhistorie | 10 |
| Vertiefungsmodul 2: Musik und Wirklichkeit | 11 |

Ziel des Studiums

(1) Das Studium der Musikwissenschaft befasst sich mit der durch sich verändernden Kommunikationsvoraussetzungen bedingten Wechselwirkung unterschiedlichster Musik- und Musizierformen mit den gegebenen medialen Vermittlungsinstanzen und -techniken. Gegenstand des Studiums sind neben den zum Werk geronnenen Gestaltungs- und Formprozessen und den in den Werken konkretisierten musikalischen Materialien und Techniken die in den musikalischen Betätigungen des Menschen wirkenden ästhetischen Ideen, soziokulturellen Ansprüche und sozial- wie geistesgeschichtlichen Kontexte.

(2) Das Studium soll einerseits das notwendige fachliche Basiswissen und die unabdingbaren methodischen Grundlagen vermitteln. Gleichzeitig zielt es auf den Erwerb von formalen Kompetenzen, die sowohl für eine erfolgreiche Fortsetzung des Studiums als auch für eine im Anschluss auf den Erwerb des Bachelorgrads aufgenommene Berufspraxis mit unterschiedlichen Anforderungsprofilen von Bedeutung sind: selbständiges Denken, geistige Beweglichkeit, Urteilskraft, Kreativität, Kritik-, Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit sowie die Fähigkeit zur Analyse und Strukturierung komplexer Problemfelder. Das Bachelor-Studium der Musikwissenschaft vermittelt deshalb die Grundlagen des Fachs mit besonderer Betonung der Förderung argumentativer und urteilsbegründender Kompetenz und der Anwendung analytischen Denkens auf konkrete Problemfelder.

(3) Die praxisbezogenen Studienbestandteile (mündliche wie schriftliche Darstellung musikalischer Sachverhalte, projektorientiertes, fächerübergreifendes Zusammenarbeiten mit anderen akademischen Fächern und ggfs. beruflichen Feldern) sollen den Übergang ins Berufsleben erleichtern.

Aufbau und Inhalt des Studiums

(1) Die Studieninhalte sind in Module gegliedert (Basis-, Aufbau- und Vertiefungsmodule), die inhaltlich aufeinander bezogene Veranstaltungen umfassen. Ein Modul besteht aus Veranstaltungen im Umfang in der Regel von 4-6 SWS. Module sollen immer als ganze studiert werden.

(2) Die Veranstaltungen im 1. und 2. Studienjahr dienen der Einführung in und der notwendigen Grundlegung des musikwissenschaftlichen Arbeitens. Das Wahlpflichtmodul dient der Auffrischung von Grundlagen bzw. der Erarbeitung notwendiger Voraussetzungen für den erfolgreichen Studienabschluss. Das zweite und vor allem das Abschlussjahr (3. Studienjahr) dienen zum vertieften und exemplarischen Studium der Themen der Basismodule sowie der Erweiterung des Wissenshorizontes um ausgewählte Teilgebiete (Aufbau- und Vertiefungsmodule). Dabei sollten die Studierenden die Möglichkeit nutzen, ihren besonderen Interessengebieten entsprechend Studienschwerpunkte zu bilden (Wahl zwischen einem der beiden thematisch unterschiedlichen Vertiefungsmodule).

(3) Alle Basis- und Aufbaumodule sind Pflichtmodule, das Vertiefungsmodul ist ein Wahlpflichtmodul. Das Basismodul 0 ist ein Wahlpflichtmodul; es dient der Auffrischung bzw. Erweiterung der Grundlagen und ist insofern verpflichtend für die Studierenden. Nach Angebot kann zwischen einzelnen Veranstaltungen mit derselben Zuordnung gewählt werden.

Übersicht:

| | |
|--------------|---|
| Basismodul 0 | 4 SWS Pflichtveranstaltung (fachüberggr. Wahlpflichtber.) |
| Basismodul 1 | 6 SWS Pflichtveranstaltungen |
| Basismodul 2 | 4 SWS Pflichtveranstaltungen |

| | |
|---------------------------|----------------------------------|
| Basismodul 3 | 6 SWS Pflichtveranstaltungen |
| Aufbaumodul 1 | 4 SWS Pflichtveranstaltungen |
| Aufbaumodul 2 | 4 SWS Pflichtveranstaltungen |
| Vertiefungsmodul 1 oder 2 | 4 SWS Wahlpflichtveranstaltungen |

(4) Der Arbeitsaufwand für Lehrveranstaltungen, für die Modulabschlussprüfungen und für den Besuch der Veranstaltungen zur Repertoirekunde wird mit Kreditpunkten (Credit Points = CP) bewertet. Je SWS werden 1 CP, für Abschlussprüfungen 2-6 CP vergeben.

(5) Im 1. und 2. Studienjahr sind demnach für die zu belegenden 16 SWS 16 CP (plus 4 CP für 4 SWS im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich) und für die drei Abschlussprüfungen 12 CP zu erwerben (sowie 2 CP für die Abschlussprüfung im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich). Im Abschlussjahr werden für die zu belegenden 12 SWS 12 CP und für drei Abschlussprüfung 14 CP erworben.

Übersicht:

| | |
|----------------------|-------|
| 28 SWS | 28 CP |
| 6 Abschlussprüfungen | 26 CP |
| zus. | 54 CP |

im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich:

| | |
|--------------------|------|
| 4 SWS | 4 CP |
| 1 Abschlussprüfung | 2 CP |

Studienverlaufsplan

Bachelor EF Musikwissenschaft an der HHU/RSH

| | | | | AN | AP | Σ: | WP |
|---------|--|---|---|----|----|----|-----|
| | | | | CP | CP | CP | CP |
| 1. Sem. | | ÜB Musiktheoretisches Propädeutikum (BM 0) | | | | | 2+2 |
| 2. Sem. | BS Satztechnische Grundlagen I (BM 2) | Tutorium Einführung in das musikwiss. Arbeiten (BM 0) | BS Einführung in die Musikwissenschaft (BM 1) | 4 | | 4 | 2 |
| 3. Sem. | BS Satztechnische Grundlagen II (BM 2) | BS Musikalische Analyse (BM 1) | BS Methoden und Grundlagen (BM 1) | 6 | 8 | 14 | |
| 4. Sem. | BS Historische Satzmodelle I (BM 3) | BS Historische Satzmodelle II (BM 3) | ÜB Repertoirekunde (AM 2) | 6 | 4 | 10 | |
| 5. Sem. | BS Formenlehre (BM 3) | AS Gattungen/Epochen (AM 1) | AS Kontexte/Ethnologie (AM 2) | 6 | 8 | 14 | |
| 6. Sem. | VS Gattungen (VM 1) oder VS Ethnologie/Kulturen (VM 2) | ÜB Repertoirekunde (AM 1) | VS Epochen (VM 1) oder VS Kontexte (VM 2) | 6 | 6 | 12 | |
| Σ: | | | | 28 | 26 | 54 | 18 |

Basismodul 0: Wahlpflichtmodul**Musikwissenschaftliche Voraussetzungen****Core Module 0 – Musicological Preliminaries**

| Modulkürzel | Workload | Kreditpunkte | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
|---------------|-------------------|--|-----------------|-------------------------|--------------------------|
| P-RSH-M-BBMx | 180 h | 6 CP | 1./ 2. Sem. | jedes Sem. | 2 Semester |
| LV-Kürzel | Veranstaltungsart | Lehrveranstaltungen Titel oder Thema | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße |
| P-RSH-L-BBMxa | Übung | Musiktheoretisches Propädeutikum | 2 SWS/30 h | 30 h (+ 60h) | 25 |
| P-RSH-L-BBMxb | Tutorium | Einführung in das musik- wissenschaftliche Arbeiten | 2 SWS/30 h | 30 h | 20 |

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- lernen die musiktheoretischen Grundlagen
- lernen grundlegende musikalische Zusammenhänge
- üben sich im aktiven Vollzug von Melodien und Rhythmen sowie dem Hören und Notieren einfacher musikalischer Gegebenheiten
- erwerben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens
- üben Zeitmanagement und Zeiteinteilung für Referate, Hausarbeiten etc.

Inhalte

- Notenschrift, Intervalle, Dreiklangstypen, Tongeschlechter
- Tonarten, Quintenzirkel, Stimmführung, einfache Kadenz, Generalbass
- Grundlagen des Generalbasses und einfache Kadenz
- Intervalle singen und notieren, einfache Rhythmen darstellen und notieren, Dur und Moll hörend unterscheiden, einfache Melodien singen und notieren
- zielführendes Bibliografieren und Recherchieren
- korrekter Umgang mit verschiedenen Quellen(typen)
- Referate und Vorträge strukturieren und in die Praxis umsetzen
- Zeiteinteilung und Zeitmanagement
- Verfassen von Protokollen und schriftlichen Abschlussarbeiten
- Vorbereitung auf verschiedene Prüfungsformen: Lerntypentest und Lernmethoden

Lehrformen

Übung (Ü) und Tutorium

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Prüfungsformen

Unbenotete Klausur mit gehörpraktischem Teil (Pnr. 3605)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten*eine erfolgreiche Abschlussprüfung und Nachweis der aktiven Teilnahme am Musiktheretischen Propädeutikum***Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen**

keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Andreas Ballstaedt

Sonstige Informationen

Belegung möglich im fachübergreifenden Wahlbereich

Basismodul 1: Musikwissenschaftliche Propädeutik**Core Module I – Musicological Propaedeutics**

| Modulkürzel | Workload | Kreditpunkte | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
|--------------------|-----------------------------|---|------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| P-RSH-M-BBM1 | 300 h | 10 CP | 1./2. Sem. | jedes Sem. | 2 Semester |
| LV-Kürzel | Veranstaltungsart | Lehrveranstaltungen Titel oder Thema | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße |
| P-RSH-L-BBM1a | Basisseminar oder Vorlesung | Einführung in die Musikwissenschaft | 2 SWS/30 | 30 h (+180h) | 25 |
| P-RSH-L-BBM1b | Basisseminar oder Vorlesung | Musikalische Analyse | 2 SWS/30 | 30 h | 25 |
| P-RSH-L-BBM1c | Basisseminar oder Vorlesung | Musikwissenschaftliche Methoden und Grundlagen | 2 SWS/30 | 30 h | 25 |

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Grundkenntnisse des Faches Musikwissenschaft
- beschreiben zentrale Methoden des Faches Musikwissenschaft
- stellen musikanalytische Befunde dar
- erkennen die zentrale Rolle des wissenschaftlichen Fragens

Inhalte

- Grundbegriffe, Fragestellungen und theoretische Ansätze der Musikwissenschaft
- Methoden der historischen Musikwissenschaft
- Methoden der Musiksoziologie
- Methoden der Sozial- und Kulturgeschichte der Musik
- Methoden der musikalischen Analyse

Lehrformen

Basisseminare (BS) und Vorlesungen (V)

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Prüfungsformen

mündliche Prüfung, Klausur, Studienarbeit oder Hausarbeit (Pnr. 3610)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

eine erfolgreiche Abschlussprüfung über die Thematik „Musikalische Analyse“ oder „Musikwissenschaftliche Methoden und Grundlagen“ und Nachweise der aktiven Teilnahme für die drei Lehrveranstaltungen

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Andreas Ballstaedt

Sonstige Informationen

Es wird empfohlen, die Veranstaltung „Musikalische Analyse“ als letzte zu besuchen.

Basismodul 2: Musiktheorie I: Grundlagen**Core Module 2 – Basic Music Theory (I)**

| Modulkürzel | Workload | Kreditpunkte | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
|--------------------|--------------------------|---|------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| P-RSH-M-BBM2 | 240 h | 8 CP | 1./2. Sem. | jedes Sem. | 2 Semester |
| LV-Kürzel | Veranstaltungsart | Lehrveranstaltungen Titel oder Thema | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße |
| P-RSH-L-BBM2a | Basisseminar | Satztechnische Grundlagen I | 4 SWS/60 h | 180 h | 10 |
| P-RSH-L-BBM2b | Basisseminar | Satztechnische Grundlagen II | | | |

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- erwerben grundlegende Kenntnisse im Aufzeichnungssystem der Musik
- erkennen die Prinzipien musikalischer Regelsysteme
- üben Satztechniken
- schulen ihr Gehör

Inhalte

- Notensysteme, Schlüssel, Tonarten
- Kontrapunkt
- Harmonielehre
- Gehörbildung

Lehrformen

Basisseminare

Teilnahmevoraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Eingangstest; erfolgreiche Absolvierung der Abschlussprüfung des „Musiktheoretischen Propädeutikums“

Prüfungsformen

unbenotete Klausur über die beiden Veranstaltungen zu „Satztechnische Grundlagen“ (Pnr. 3620)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

eine erfolgreiche Abschlussprüfung und Nachweise der aktiven Teilnahme für die zwei Lehrveranstaltungen

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch

Sonstige Informationen

Basismodul 3: Musiktheorie II: Modelle**Core Module 3 – Advanced Music Theory (II)**

| Modulkürzel | Workload | Kreditpunkte | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
|--------------------|--------------------------------|---|------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| P-RSH-M-BBM3 | 300 h | 10 CP | 3./4. Sem. | jedes Sem. | 2 Semester |
| LV-Kürzel | Veranstaltungsart | Lehrveranstaltungen Titel oder Thema | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße |
| P-RSH-L-BBM3a | Basisseminar | Historische Satzmodelle I | 6 SWS/90 h | 210 h | 10 |
| P-RSH-L-BBM3b | Basisseminar | Historische Satzmodelle II | | | 10 |
| P-RSH-L-BBM3c | Vorlesung oder Basisseminar | Formenlehre | | | bis 25 |

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- erkennen wichtige historische Stationen musikalischer Regelsysteme
- stellen grundlegende Modelle musikalischer Gestaltung dar
- üben komplexere Satztechniken
- schulen ihr Gehör

Inhalte

- Satztechnik
- Kontrapunkt
- Harmonielehre
- Formenlehre

Lehrformen

Basisseminare (BS), Vorlesungen (V)

Teilnahmevoraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 2

Prüfungsformen

Klausur über die beiden Veranstaltungen zu „Historische Satzmodelle“ (Pnr. 3630)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

eine erfolgreiche Abschlussprüfung und Nachweise der aktiven Teilnahme für die drei Lehrveranstaltungen

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch

Sonstige Informationen

Aufbaumodul 1: Musikgeschichte**Advanced Module 1 – Music History**

| Modulkürzel | Workload | Kreditpunkte | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
|--|------------------------------|--|------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| P-RSH-M-BAM1 | 240 h | 8 CP | 3./4. Sem. | jedes Sem. | 2 Semester |
| LV-Kürzel | Veranstaltungsart | Lehrveranstaltungen Titel oder Thema | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße |
| P-RSH-L-BAM1a | Aufbauseminar oder Vorlesung | Musikalische Gattungs- u. Werkgeschichte oder Musikhistorische Epochen | 4 SWS/60 h | 180 h | 20 |
| P-RSH-L-BAM1b | Übung | Repertoirekunde | | | |
| Lernergebnisse/Kompetenzen | | | | | |
| Die Studierenden | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> – erweitern ihre musikalischen Repertoirekenntnisse – diskutieren die Vermittlung zusammenhängender musik-, gattungs- und epochengeschichtlicher Schnittfelder in den Traditionszusammenhängen der westlichen Musikkulturen – erwerben musikwissenschaftliche Darstellungs- und Analysekompetenz – schulen die verbale Vermittlung musikalischer Sachverhalte | | | | | |
| Inhalte | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> – Musikalische Gattungen – Epochen – Kompositionsästhetik – Werkbetrachtung | | | | | |
| Lehrformen | | | | | |
| Aufbauseminare (AS), Vorlesungen (V), Übungen (ÜB) | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | | | |
| fachliche und methodische Kenntnisse durch die Lehrveranstaltungen der Basismodule | | | | | |
| Prüfungsformen | | | | | |
| Studienarbeit, Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung (Pnr. 3640) | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten | | | | | |
| eine erfolgreiche Abschlussprüfung über die Thematik „Musikalische Gattungs- u. Werkgeschichte“ oder „Musikhistorische Epochen“ und Nachweise der aktiven Teilnahme für zwei Lehrveranstaltungen | | | | | |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen | | | | | |
| Keine | | | | | |
| Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende | | | | | |
| Prof. Dr. Andreas Ballstaedt | | | | | |
| Sonstige Informationen | | | | | |

Aufbaumodul 2: Musiken – Kulturen – Kontexte**Advanced Module 2 – Musical Cultures and Contexts**

| Modulkürzel | Workload | Kreditpunkte | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots jedes Sem. | Dauer |
|--------------------|---------------------------------|---|------------------------|--|------------------------------|
| P-RSH-M-BAM2 | 240 h | 8 CP | 4./5. Sem. | | 2 Semester |
| LV-Kürzel | Veranstaltungsart | Lehrveranstaltungen Titel oder Thema | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße |
| P-RSH-L-BAM2a | Aufbauseminar oder Vorlesung | Musikkontexte oder Musikethnologie/Musikkulturen | 4 SWS/60 h | 180 h | 20 |
| P-RSH-L-BAM2b | Übung | Repertoirekunde | | | |

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- erweitern ihre musikalischen Repertoirekenntnisse
- diskutieren musikalische Phänomene in größeren, ästhetisch und/oder sozialwissenschaftlich deutbaren Kontexten
- untersuchen musikalische Gegenstände in ihren interdisziplinären Bezügen (etwa zur Philosophie, Soziologie, Psychologie, Germanistik, Kunstgeschichte, Politikwissenschaft und Ethnologie)
- erwerben musikwissenschaftliche Analyse- und Darstellungskompetenz
- schulen die verbale Vermittlung musikalischer Sachverhalte

Inhalte

- Musikästhetik
- Musiksoziologie
- Musikpsychologie
- Musikethnologie
- Musikpädagogik
- Musik und Medien
- Populäre Musikkulturen

Lehrformen

Aufbauseminare (AS), Vorlesungen (V), Übungen (ÜB)

Teilnahmevoraussetzungen

fachliche und methodische Kenntnisse durch die Lehrveranstaltungen der Basismodule

Prüfungsformen

Studienarbeit, Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung (Pnr. 3650)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

eine erfolgreiche Abschlussprüfung über die Thematik „Musikkontexte“ oder „Musikethnologie/Musikkulturen“ und Nachweise der aktiven Teilnahme für zwei Lehrveranstaltungen

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch

Sonstige Informationen

Vertiefungsmodul 1: Musikhistorie**Comprehensive Module 1: Music History**

| Modulkürzel | Workload | Kreditpunkte | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
|--------------------|--------------------------|---|------------------------|--------------------------------|------------------------------|
| P-RSH-M-BVM1 | 300 h | 10 CP | 5./6. Sem. | jedes Sem. | 2 Semester |
| LV-Kürzel | Veranstaltungsart | Lehrveranstaltungen Titel oder Thema | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße |
| P-RSH-L-BVM1a | Vertiefungsseminar | Musikalische Gattungs- und Werkgeschichte | 4 SWS/60 h | 240 h | 20 |
| P-RSH-L-BVM1b | Vertiefungsseminar | Musikhistorische Epochen | | | |

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- vertiefen ihre Kenntnisse von Musik in ihren kulturellen und sozialen Zusammenhängen
- bearbeiten selbständig musikwissenschaftliche Fragestellungen
- beziehen sich auf die Rezeption aktueller Diskussionslagen und Forschungsergebnisse
- präsentieren ihre Ergebnisse als wissenschaftlichen Text

Inhalte

- Musikalische Gattungen
- Epochen
- Kompositionsästhetik
- Werkbetrachtung

Lehrformen

Vertiefungsseminare (VS), Projektseminare

Teilnahmevoraussetzungen

Für die Zulassung zur Abschlussprüfung im Vertiefungsmodul müssen die drei Basismodule und ein Aufbaumodul erfolgreich absolviert sein.

Prüfungsformen

Studienarbeit, Hausarbeit (Pnr. 3660)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

eine erfolgreiche Abschlussprüfung über die Thematik „Musikalische Gattungs- u. Werkgeschichte“ oder „Musikhistorische Epochen“ und Nachweise der aktiven Teilnahme für die zwei Lehrveranstaltungen. Es muss nur eines der beiden Vertiefungsmodule absolviert werden

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Andreas Ballstaedt

Sonstige Informationen

Vertiefungsseminare können auch als Projektseminare angeboten werden.

Vertiefungsmodul 2: Musik und Wirklichkeit**Comprehensive Module 2 – Musical Cultures and Contexts**

| Modulkürzel | Workload | Kreditpunkte | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
|--------------------|--------------------------|---|------------------------|--------------------------------|------------------------------|
| P-RSH-M-BVM2 | 300 h | 10 CP | 5./6. Sem. | jedes Sem. | 2 Semester |
| LV-Kürzel | Veranstaltungsart | Lehrveranstaltungen Titel oder Thema | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße |
| P-RSH-L-BVM2a | Vertiefungsseminar | Musikkontexte | 4 SWS/60 h | 240 h | 20 |
| P-RSH-L-BVM2b | Vertiefungsseminar | Musikethnologie/ Musikkulturen | | | |

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- vertiefen ihre Kenntnisse der sozialen und (inter)kulturellen Kontexte von Musik
- bearbeiten selbständig musikwissenschaftliche Fragestellungen
- beziehen sich auf die Rezeption aktueller Diskussionslagen und Forschungsergebnisse
- präsentieren ihre Ergebnisse als wissenschaftlichen Text

Inhalte

- Musikästhetik
- Musiksoziologie
- Musikpsychologie
- Musikethnologie
- Musikpädagogik
- Musik und Medien
- Populäre Musikkulturen

Lehrformen

Vertiefungsseminare (VS), Projektseminare

Teilnahmevoraussetzungen

Für die Zulassung zur Abschlussprüfung im Vertiefungsmodul müssen die drei Basismodule und ein Aufbaumodul erfolgreich absolviert sein.

Prüfungsformen

Studienarbeit, Hausarbeit (Pnr. 3670)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

eine erfolgreiche Abschlussprüfung über die Thematik „Musikkontexte“ oder „Musikethnologie/Musikkulturen“ und Nachweise der aktiven Teilnahme für die zwei Lehrveranstaltungen. Es muss nur eines der beiden Vertiefungsmodule absolviert werden

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch

Sonstige Informationen

Vertiefungsseminare können auch als Projektseminare angeboten werden.